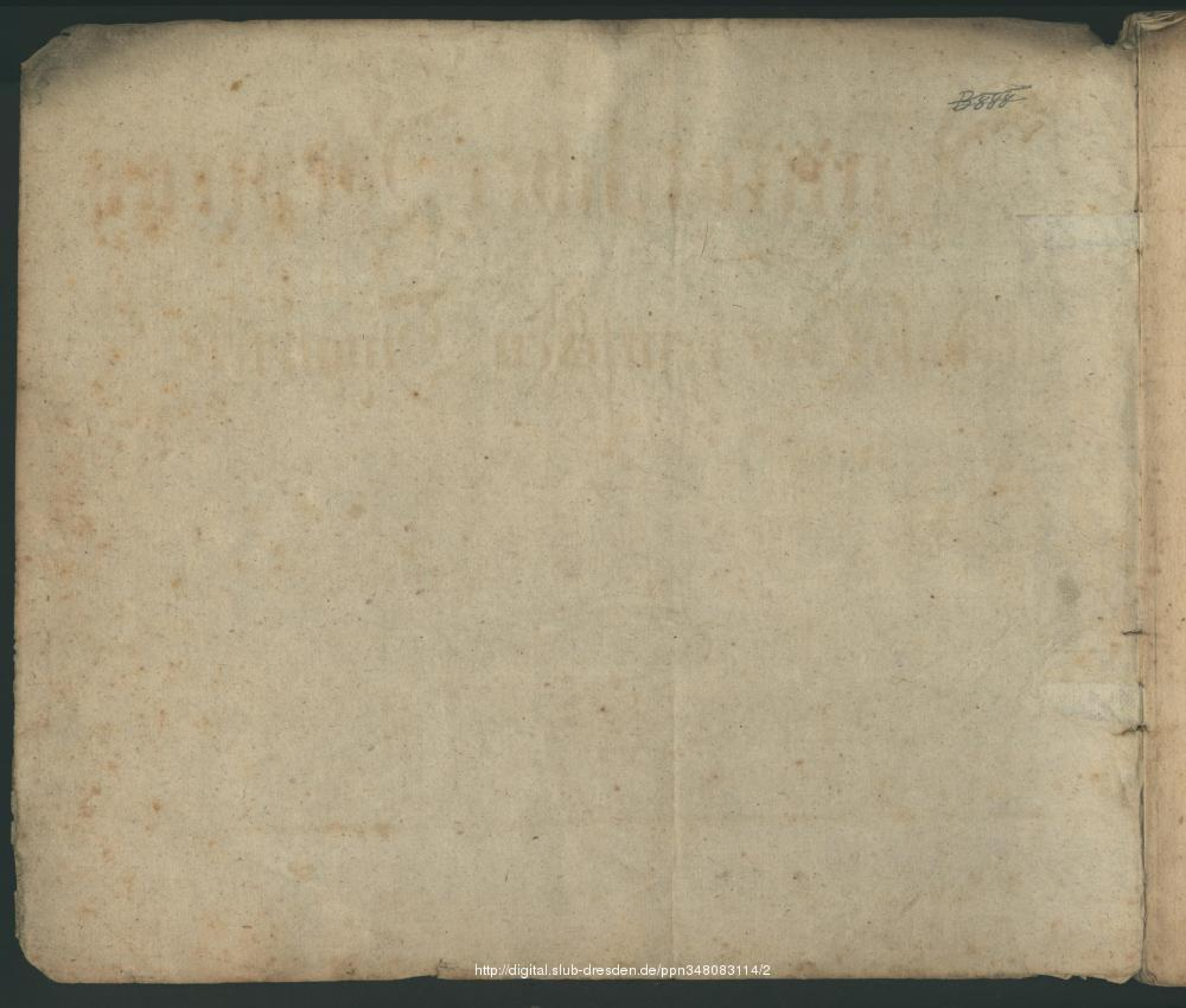
X. 8.

Musicalischer Beitrag
für
Liebhaber der deutschen Singspiele
beym Clavier
von
J. C. Kaffka.
1. und 2te Heft. 94.



Musikalischer Beytrag

für

Liebhaber des deütschen Singspiels

beÿm Clavier,

heraüsgegeben

von

Johann Christoph Kaffka.



Erster und Zweÿter Heft.

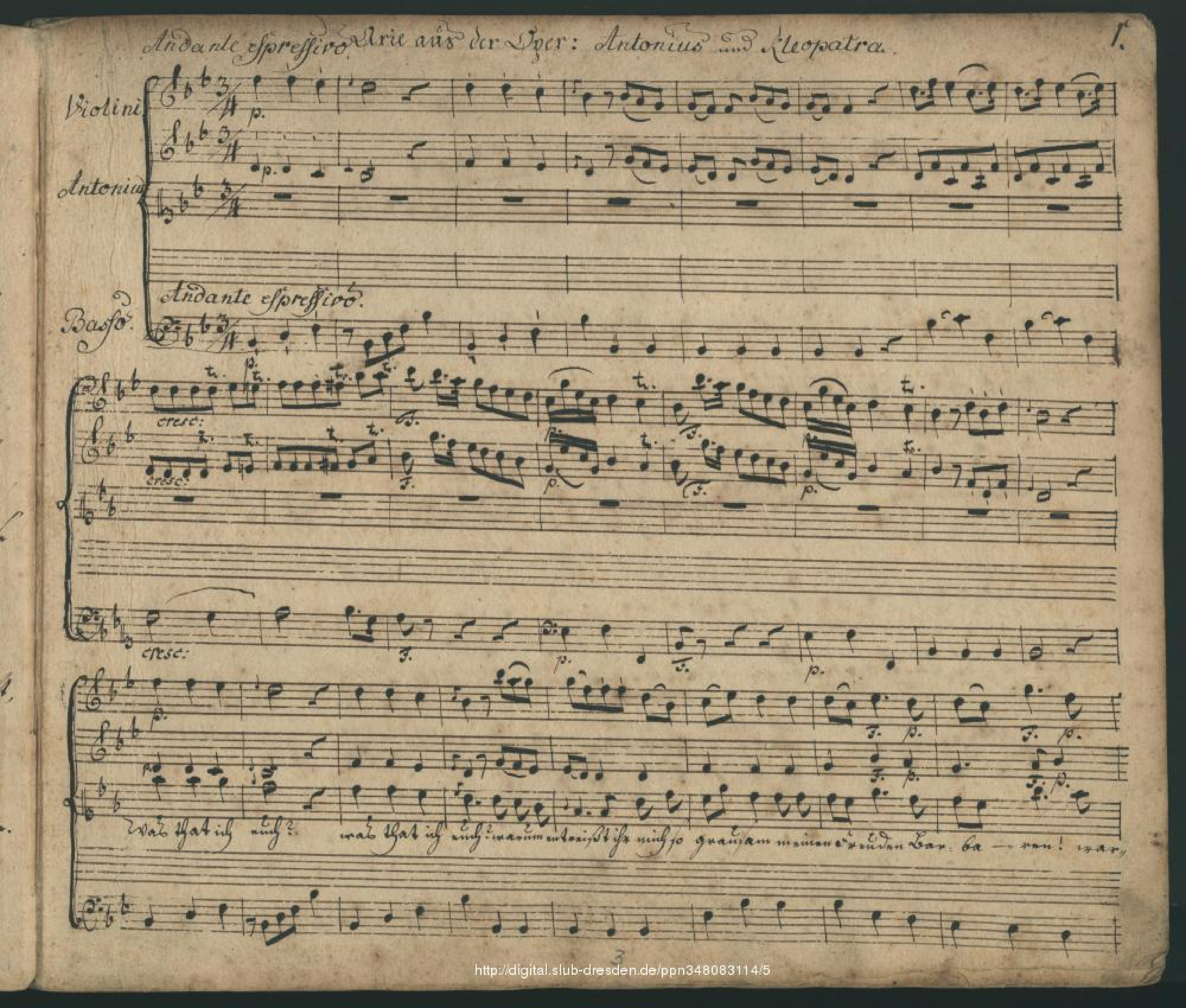
Breslaü,
beÿ Wilhelm Gottlieb Korn.
1785.

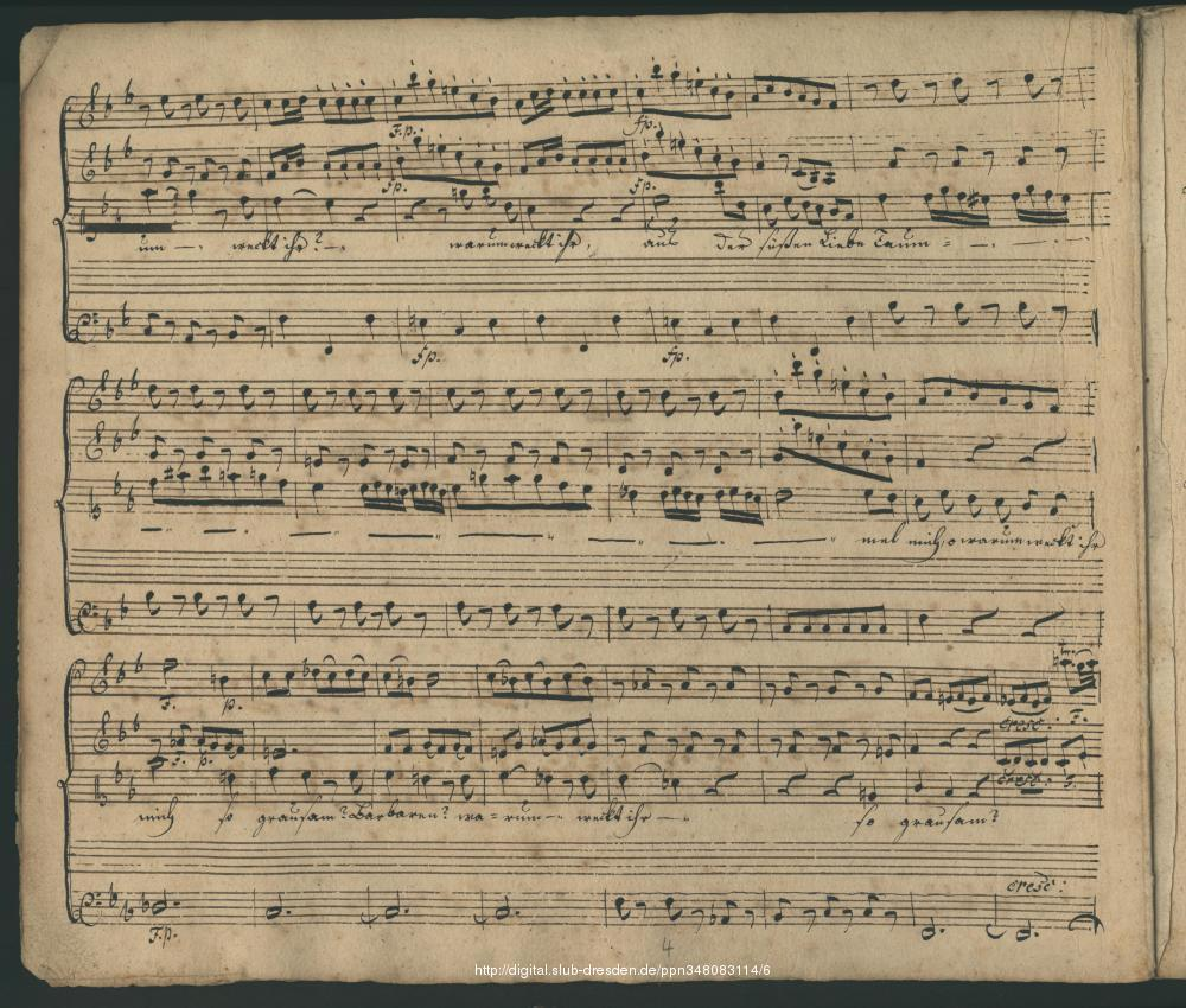
Vorbericht.

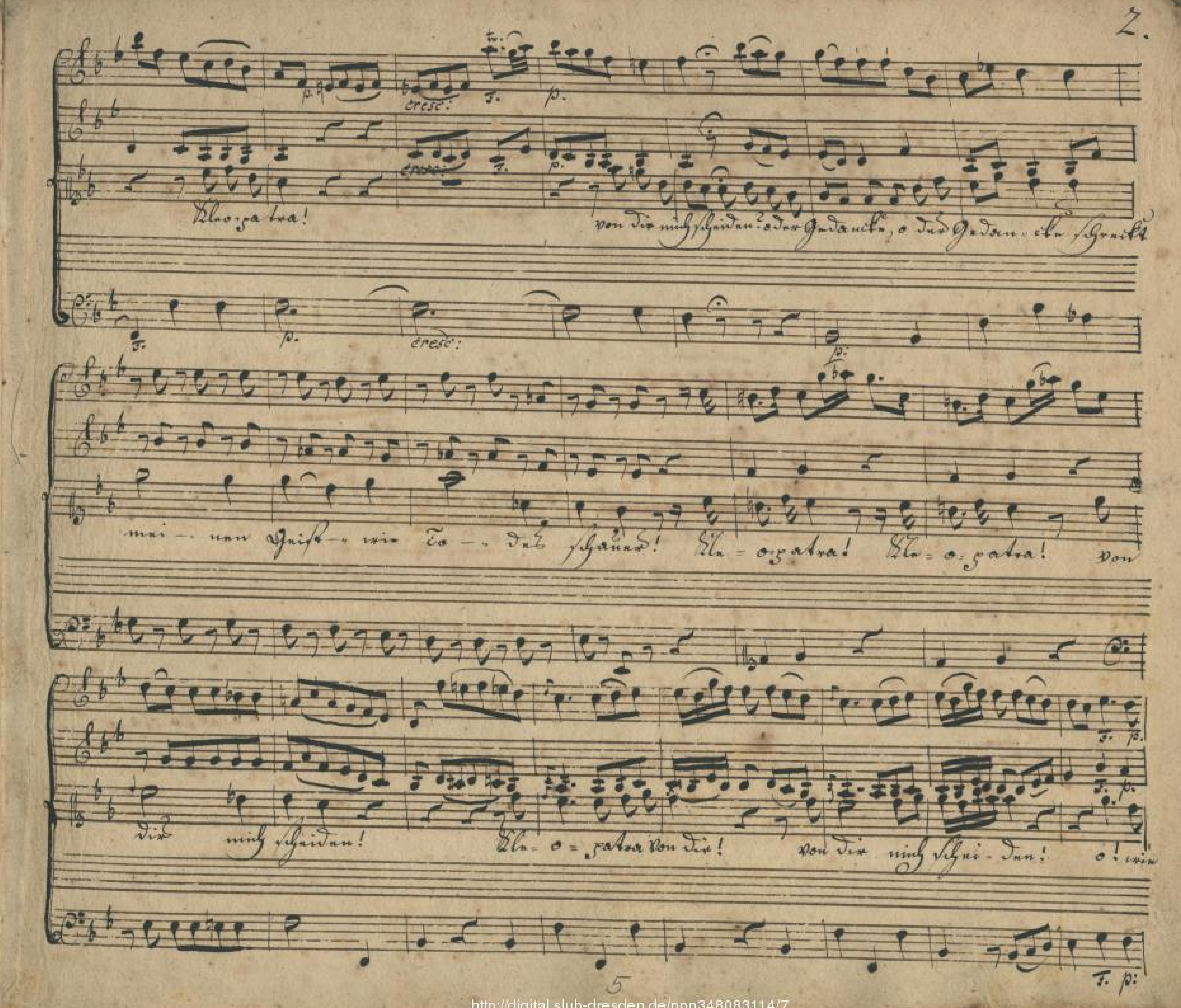
Hier erscheint das erste und zweyte Heft von meinen angekündigten musikalischen Beyträgen für Liebhaber des deutschen Singspiels. Über die Auswahl und Güte der hier gesammelten Stücke glaub ich jetzt und in Zukunft keinen Tadel zu verdienen, da die Nahmen ihrer Erfinder auf das rühmlichste bekannt, und für die Probe des innern Werths Bürgen sind. Warum ich diese Sammlung nicht im gewöhnlichen Clavierauszuge sondern in einer ins Kleine gezogenen Partitur gebracht, geschah mit gutem Vorbedacht, damit diese Stücke bey kleinen gesellschaftlichen Musicken, nicht durchs blosse Clavier, sondern mit Begleitung einiger Violinen können aufgeführt werden. Diese Sammlung ist also für Liebhaber als Kunstverständige sowohl beym Claviere als kleinen Concert sehr vortheilhaft, und ich hoffe, man wird die gute Absicht, die ich dabey hatte, nicht verkennen. Mit jedem dritten Heft folgt immer ein Verzeichniss der Arien, Duetten, Rondos. etc. und die Nahmen der Dichter und Componisten. Dem letzten Heft sollen die Pränumeranten vorgedruckt werden.

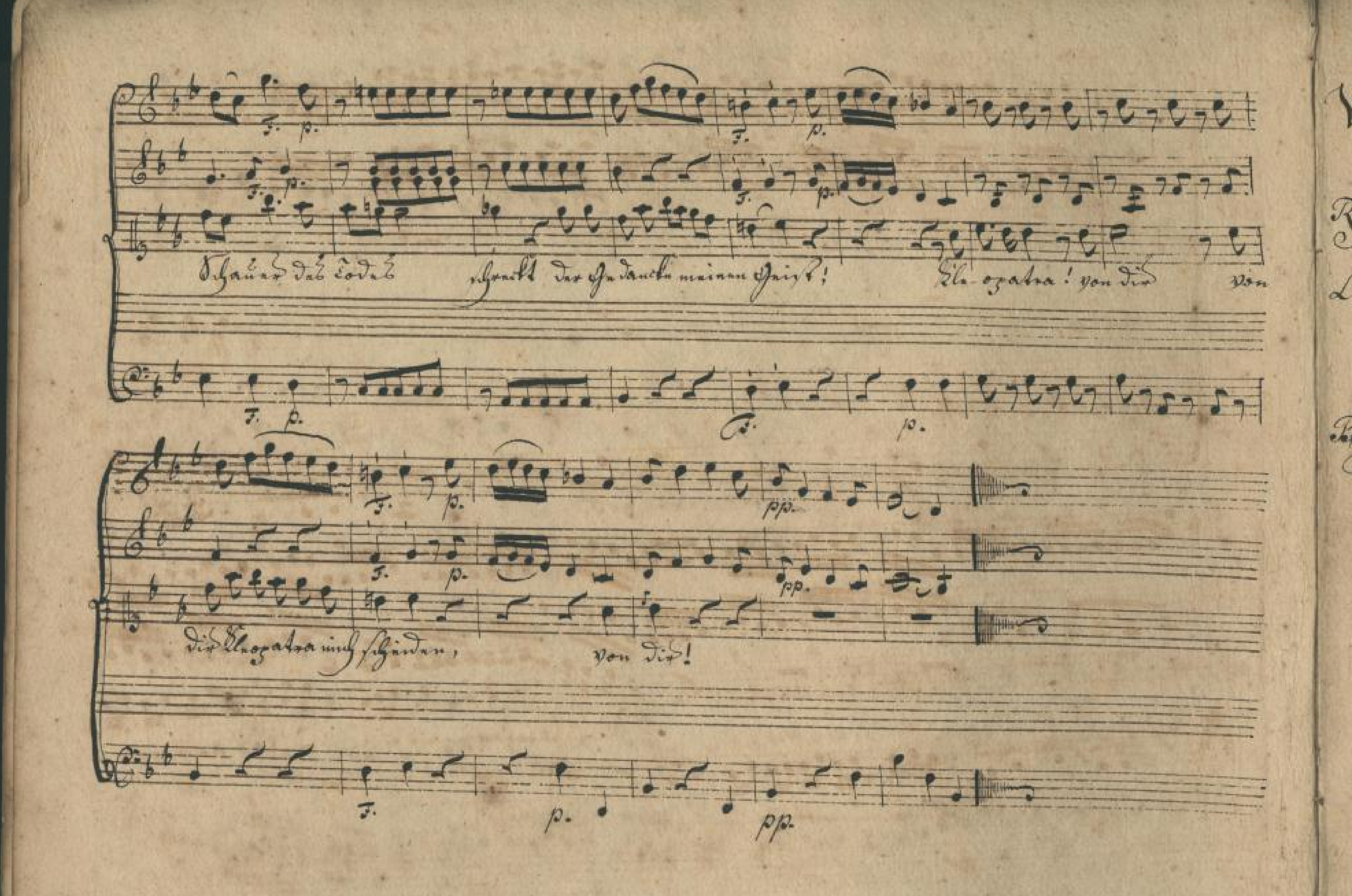
Breslau
im Septemper
1783.

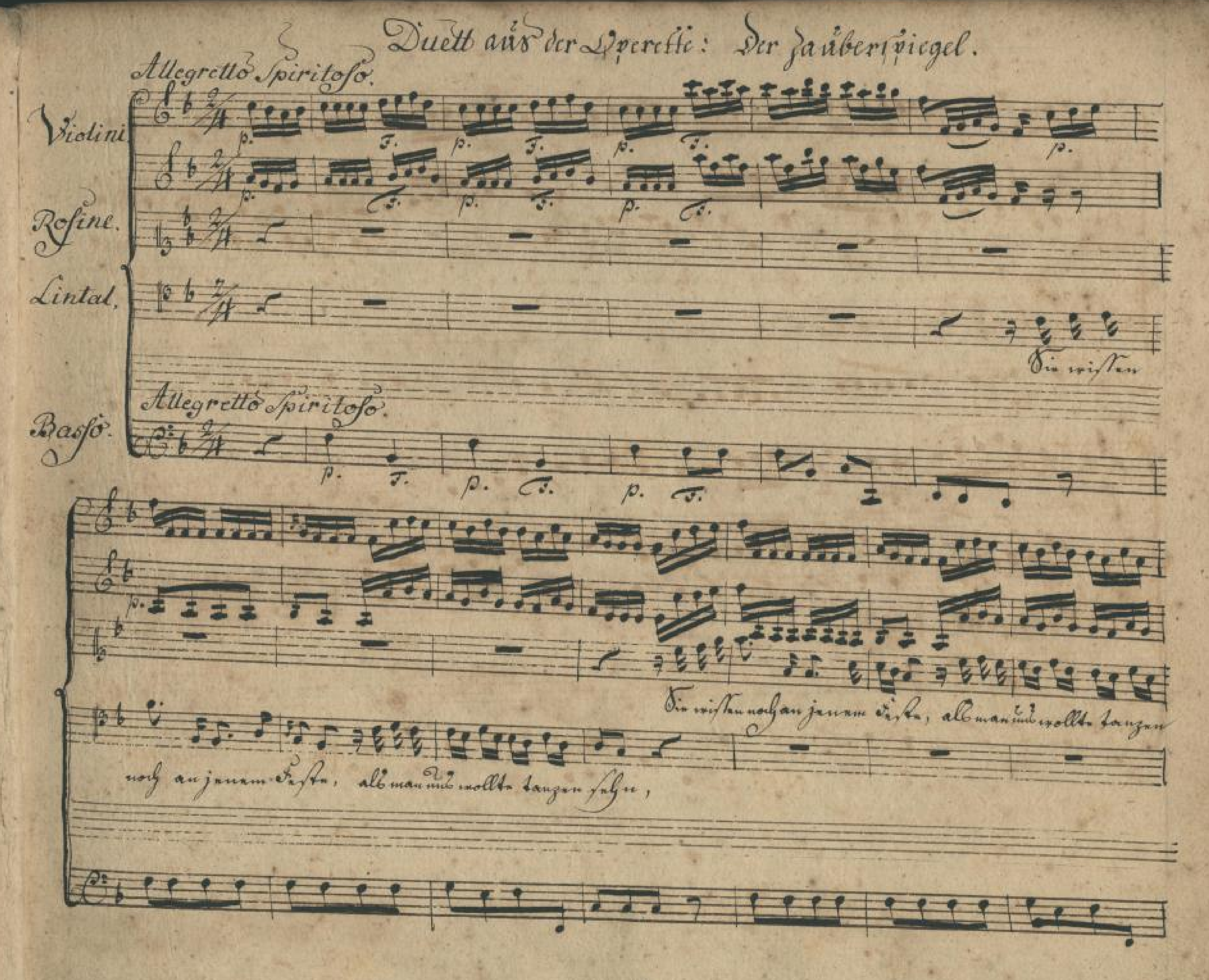
Johann Christoph Kaffka.


Andante espressivo. Arie aus der Oper: Antonius und Kleopatra.
1.
Violini
Antonius
Basso.
Andante espressivo.
p.
cresc:
f.
Was that ich euch? was that ich euch? warum entreißt ihr mich so grausam meinen Freunden Bar- ba - ren! war-

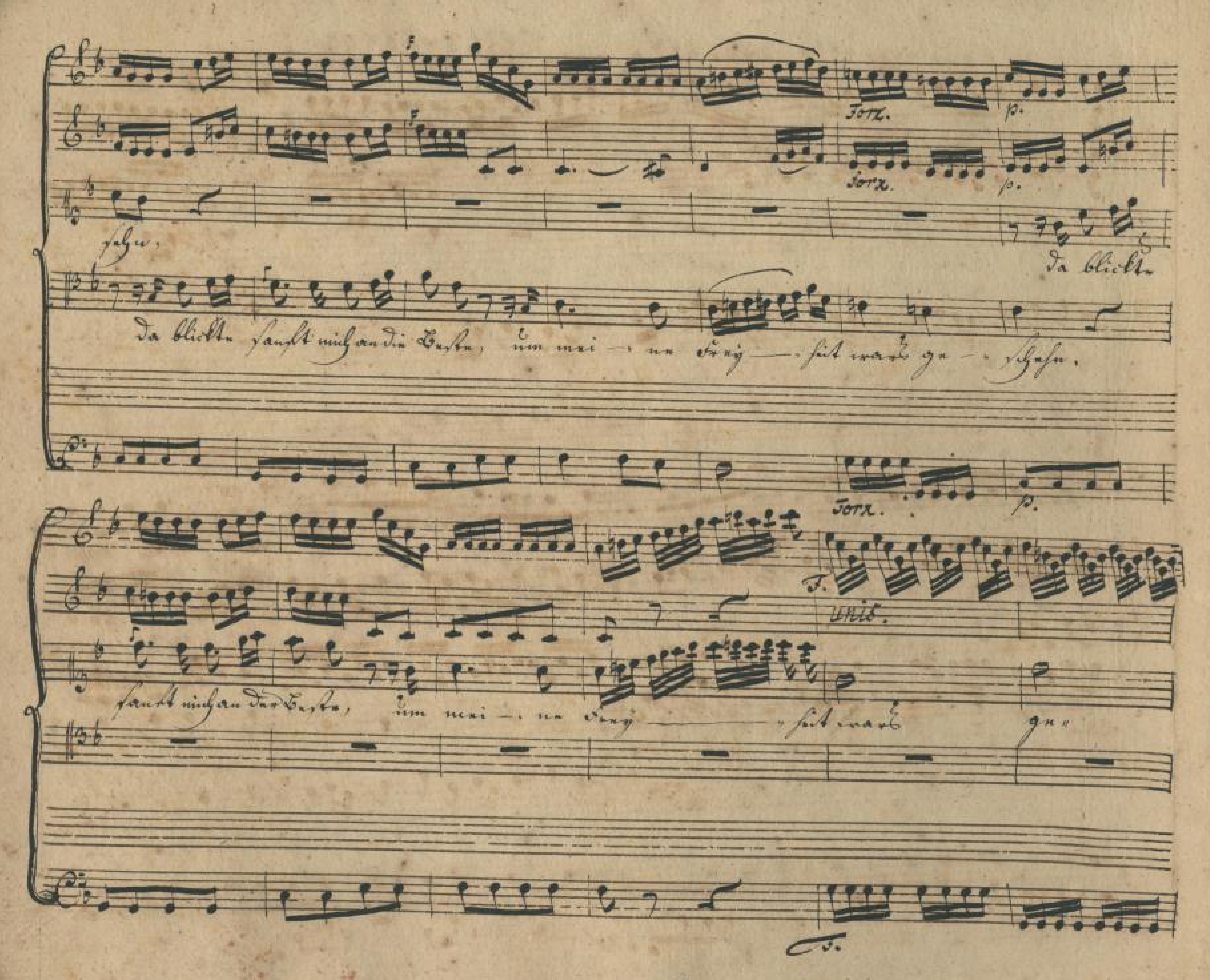

f.p.
um — wollt ihr? — warum wollt ihr, aus der süßen Liebe Traum
mal mich, o warum wollt ihr
mich so grausam? Barbaren? wa=rum= wollt ihr — so grausam?
cresc:

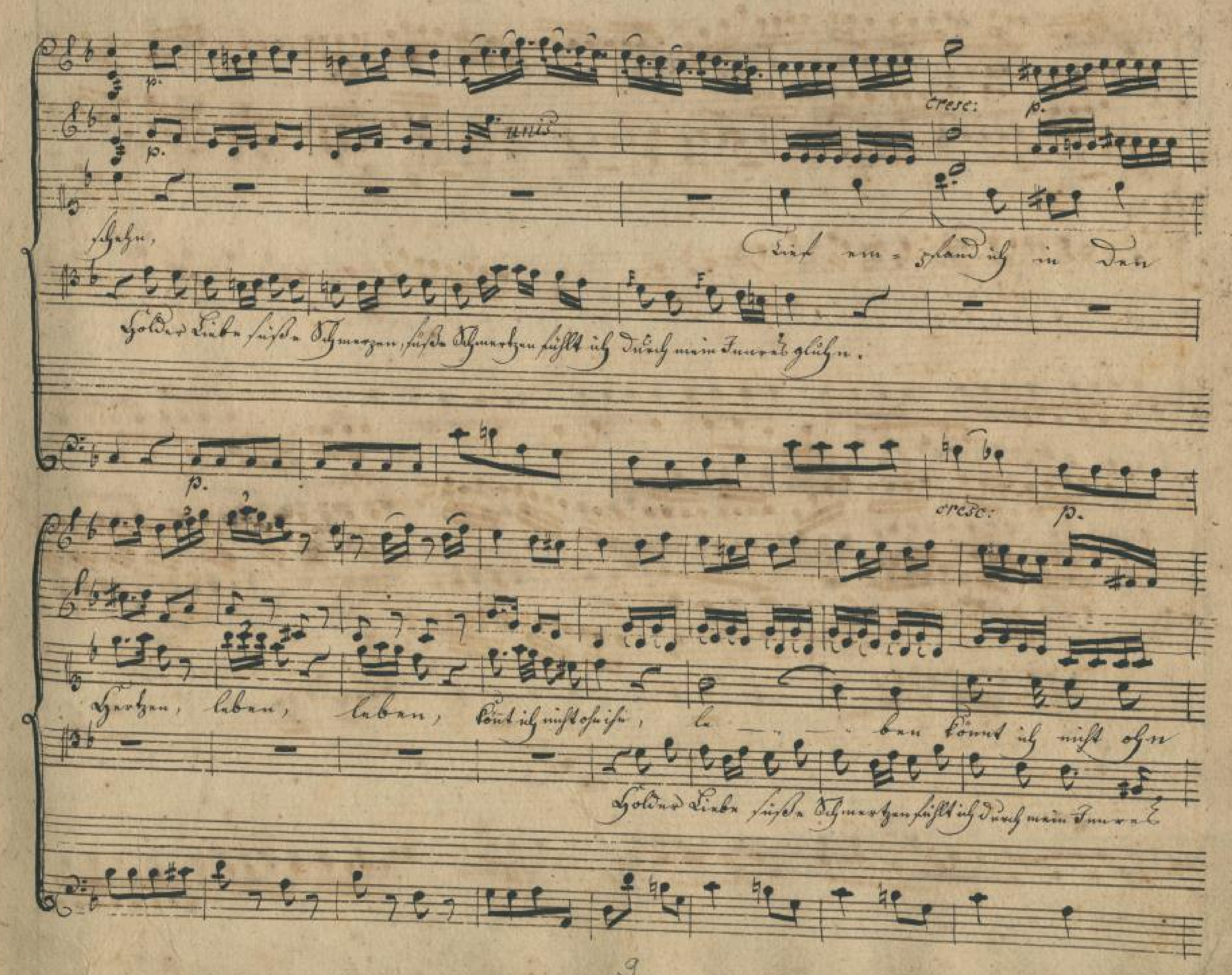

Kleopatra!
von dir mich scheiden? oder Gedanke, o der Gedanke schreckt
meinen Geist wie Todes Schauer! Kleopatra! Kleopatra! von
dir mich scheiden! Kleopatra von dir! von dir mich scheiden! o! wie
cresc:
p.
f.
5

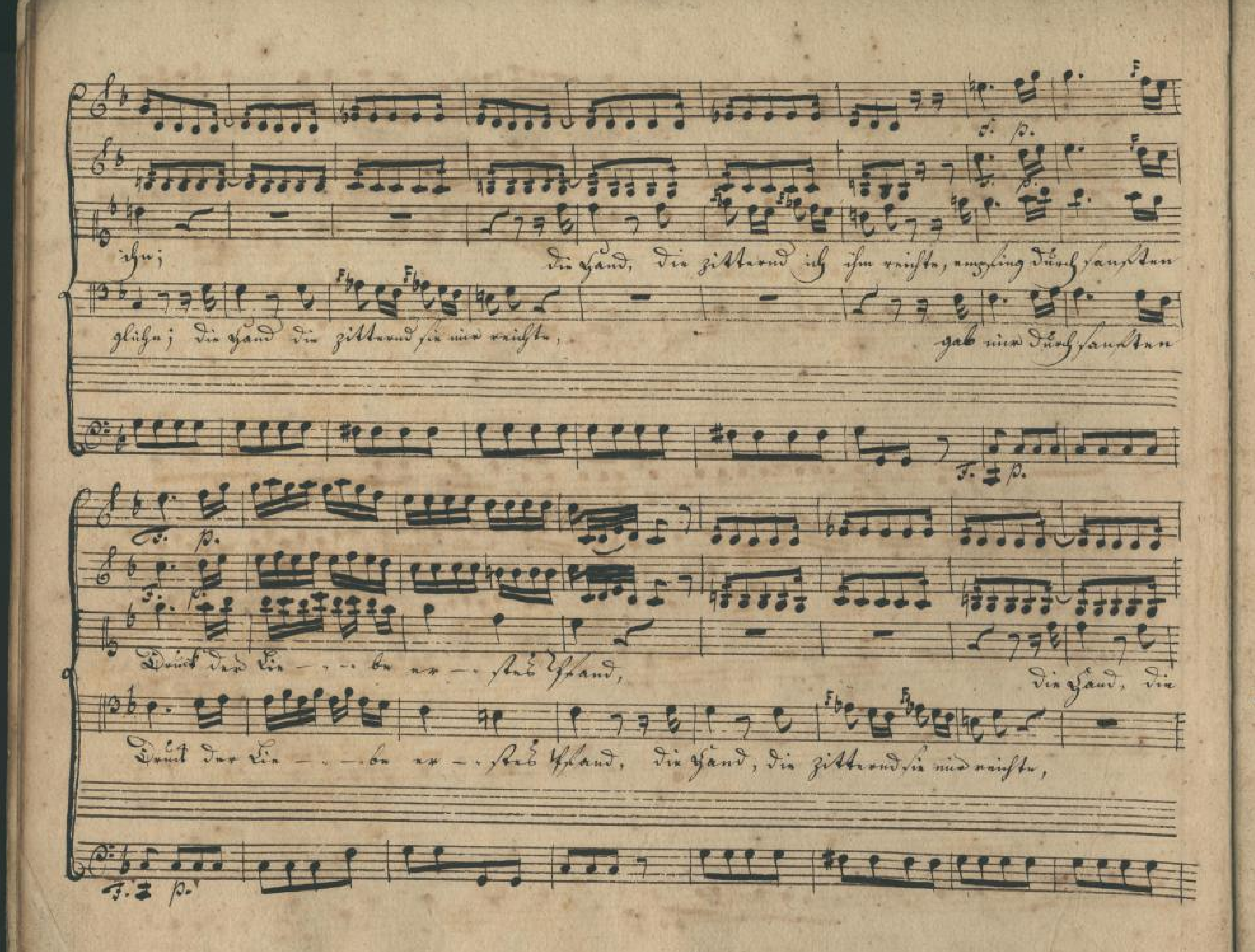

f. p.
Schauer des Todes schreckt der Gedanken meinen Geist! Cle-opatra! von dir von
dir Cleopatra muss scheiden, von dir!
pp.

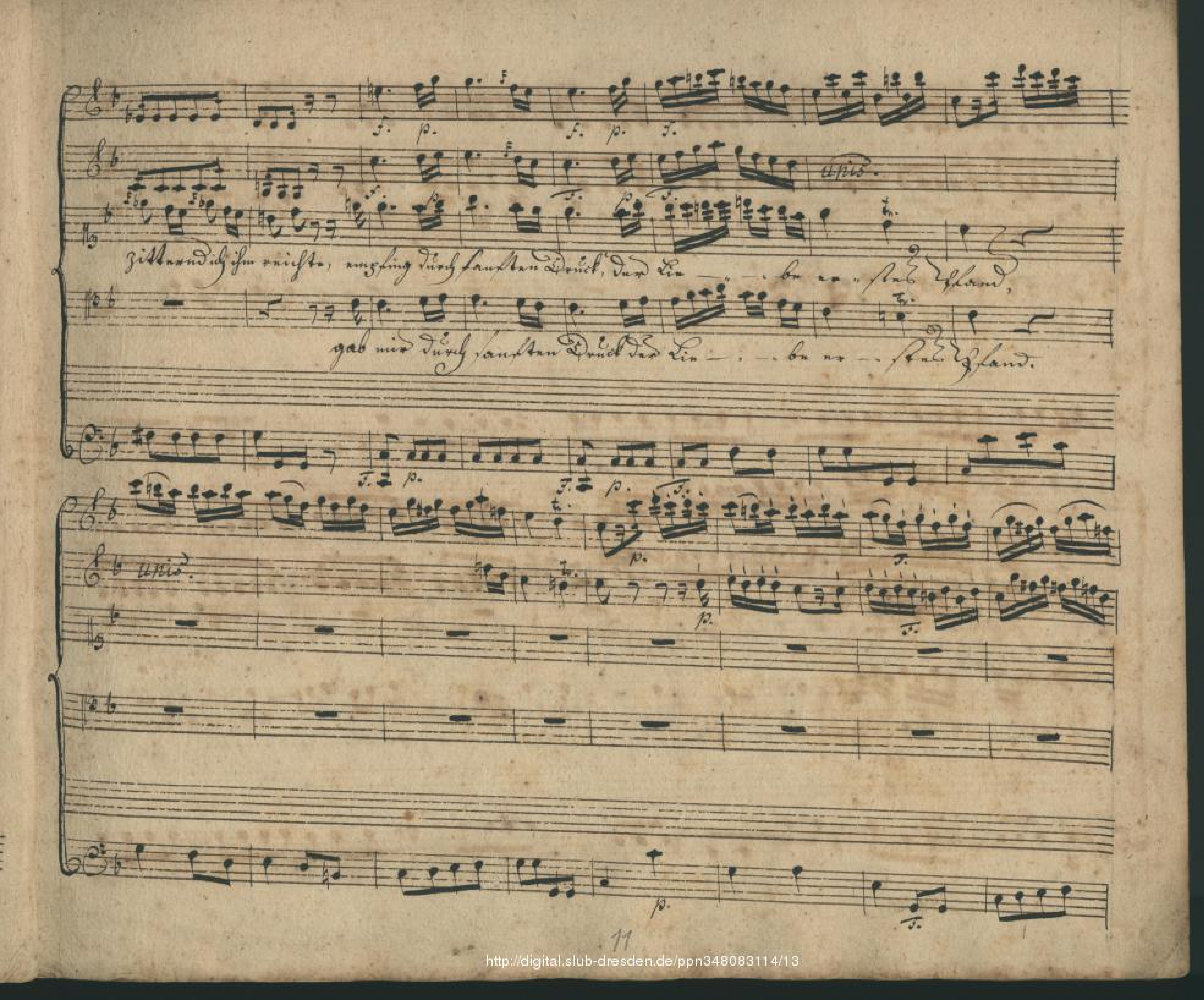


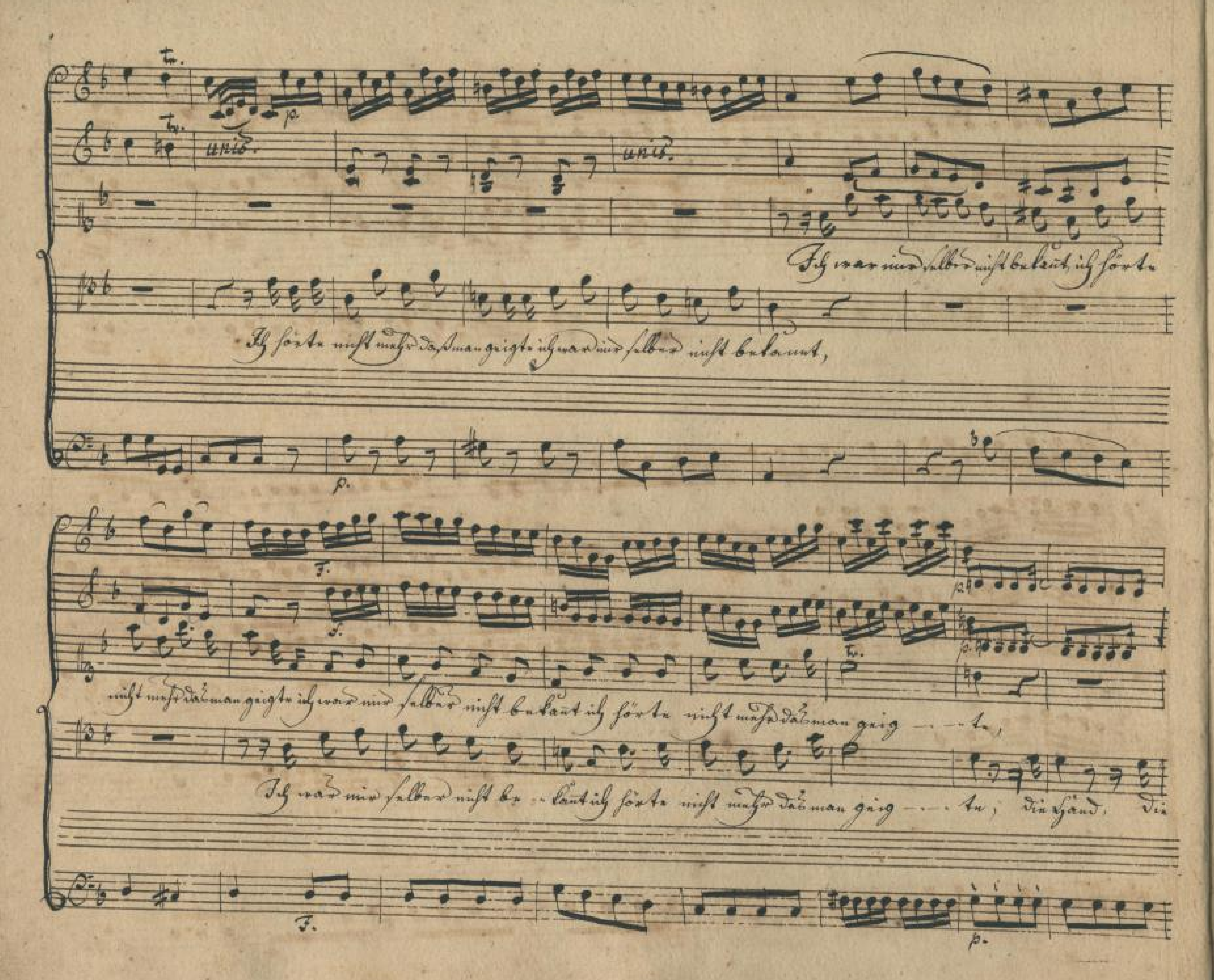
Duett aus der Operette: Der Zauberspiegel.
Allegretto Spiritoso.
Violini
Rosine.
Lintal.
Basso.
Sie wissen
Allegretto Spiritoso.
Sie wissen noch an jenem Feste, als man uns wollte tanzen
noch an jenem Feste, als man uns wollte tanzen sehen,

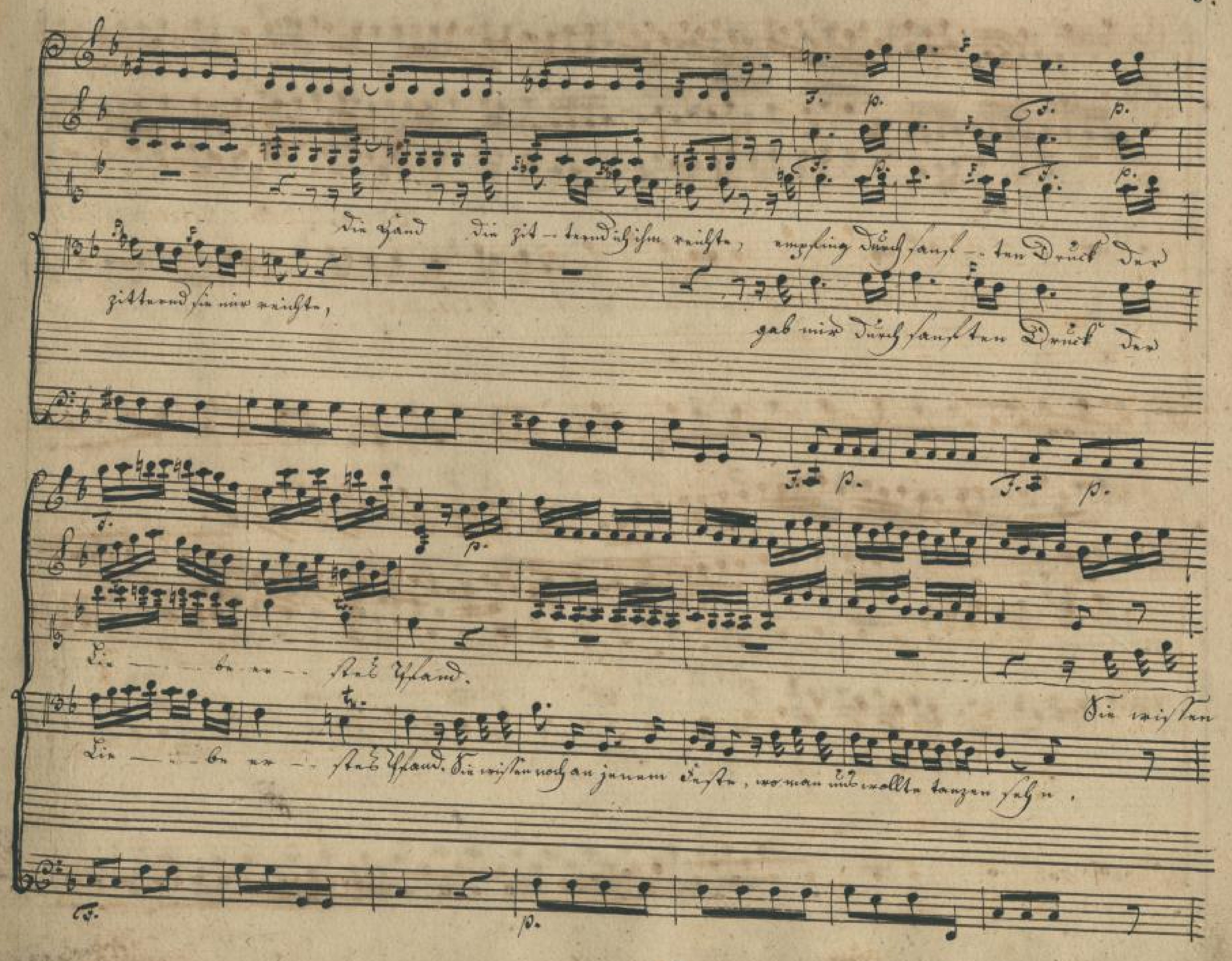

forz.
p.
da blickte
da blickte
forz.
p.
F.
unis.
F.

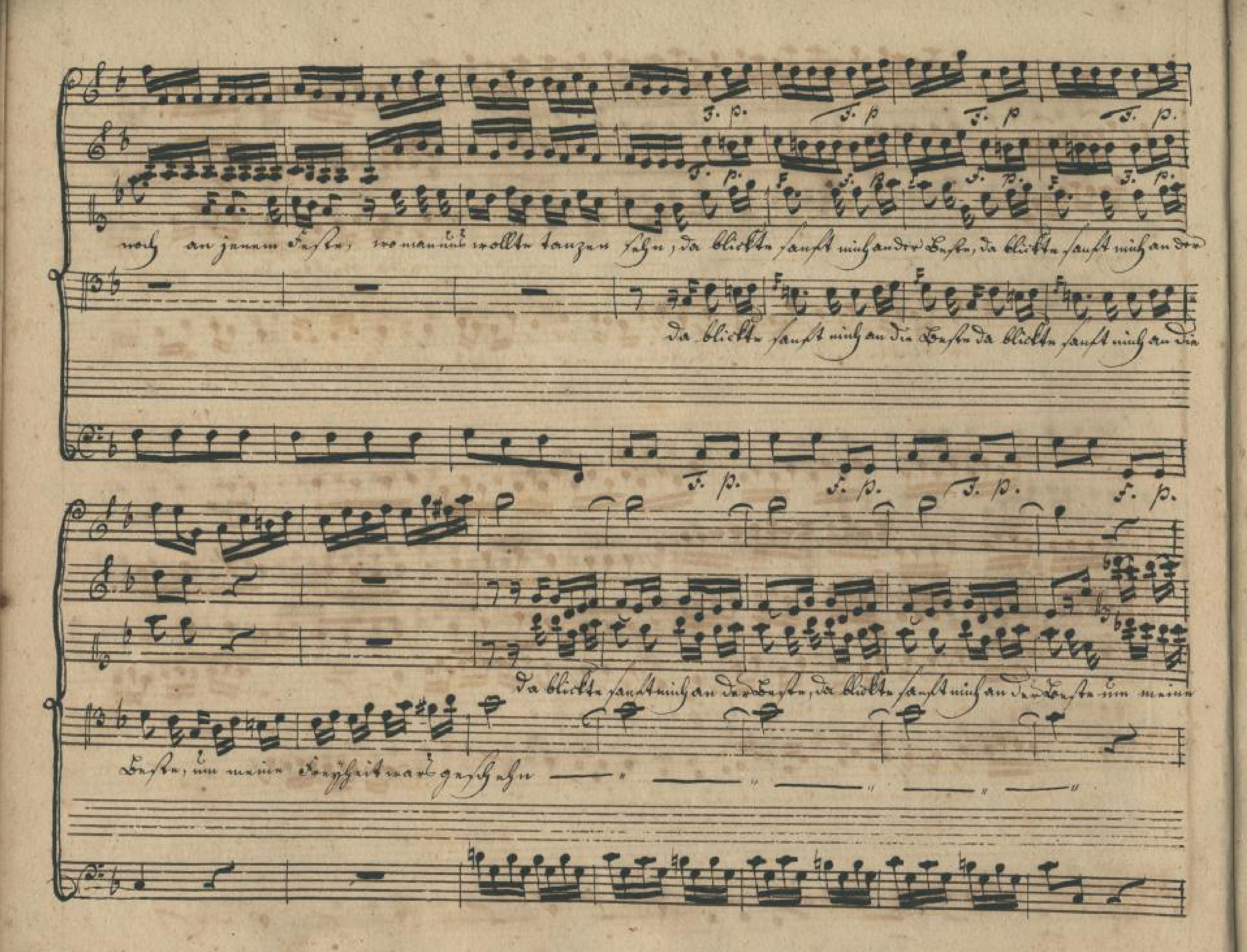

p.
unis
cresc:
Holde Liebe süße Schmerzen, süße Schmerzen fühlt ich durch mein Innres glühn.

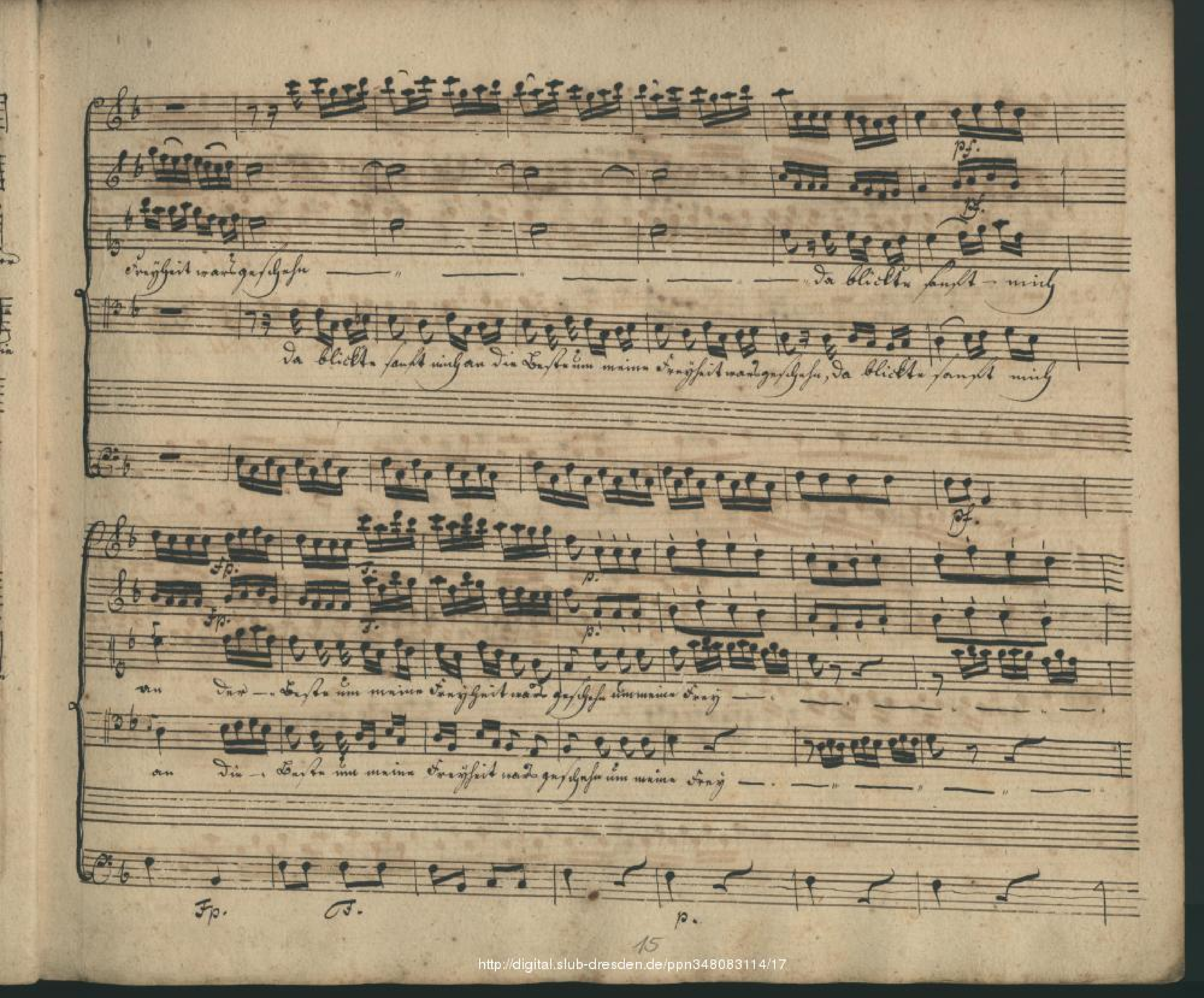

ihr;
die Hand, die zitternd ich ihr reichte, umfing durch sanften
glühn; die Hand die zitternd sie mir reichte,
gab mir durch sanften
Druck der Lie - - - be ers - - ten Pfand,
die Hand, die
Druck der Lie - - - be ers - - ten Pfand, die Hand, die zitternd sie mir reichte,

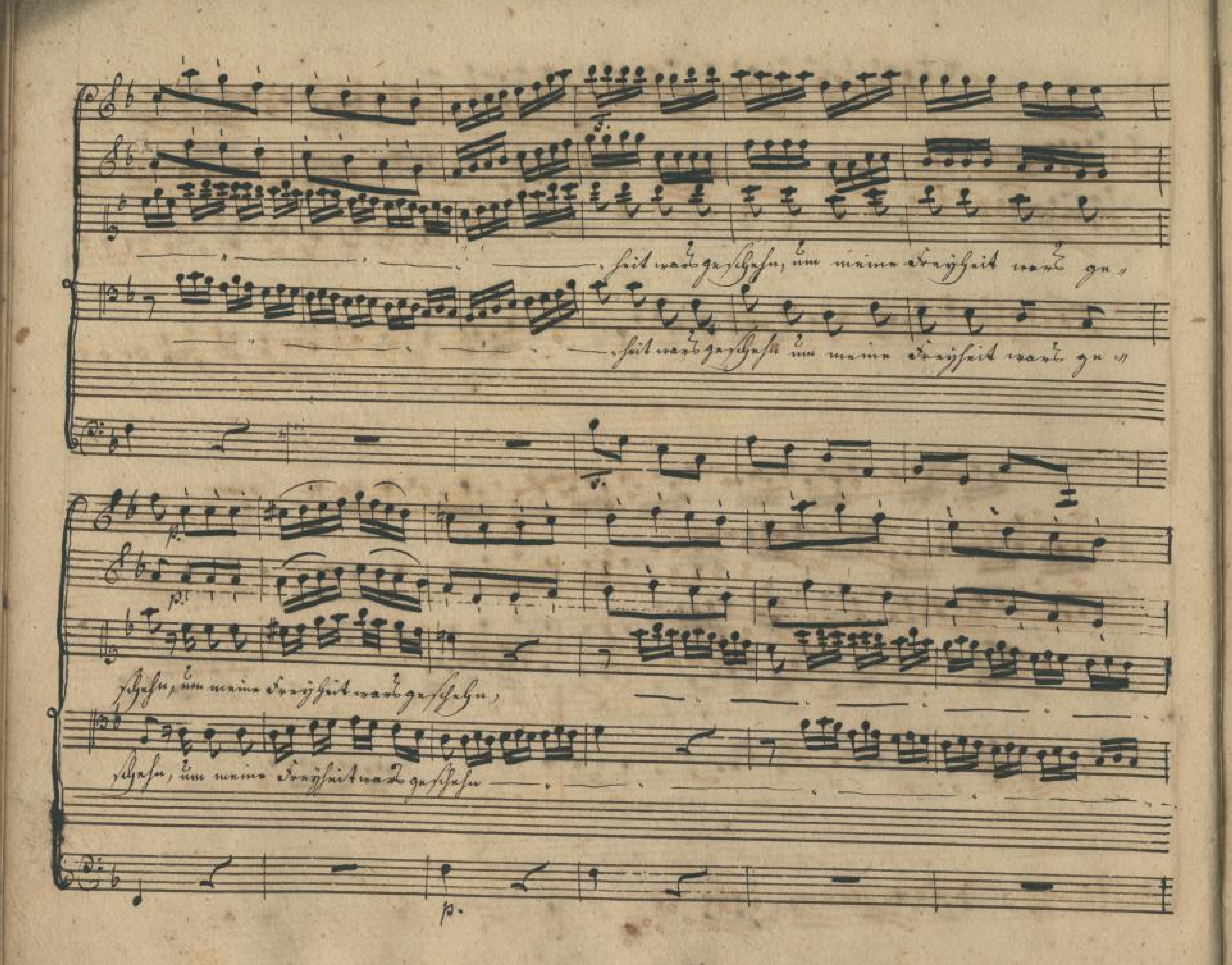

unis.
zitternd ich ihm reichte, empfing durch sanften Druck, der Lie- - - be er- - stes Pfand,
gab mir durch sanften Druck der Lie- - - be er- - stes Pfand.
unis.

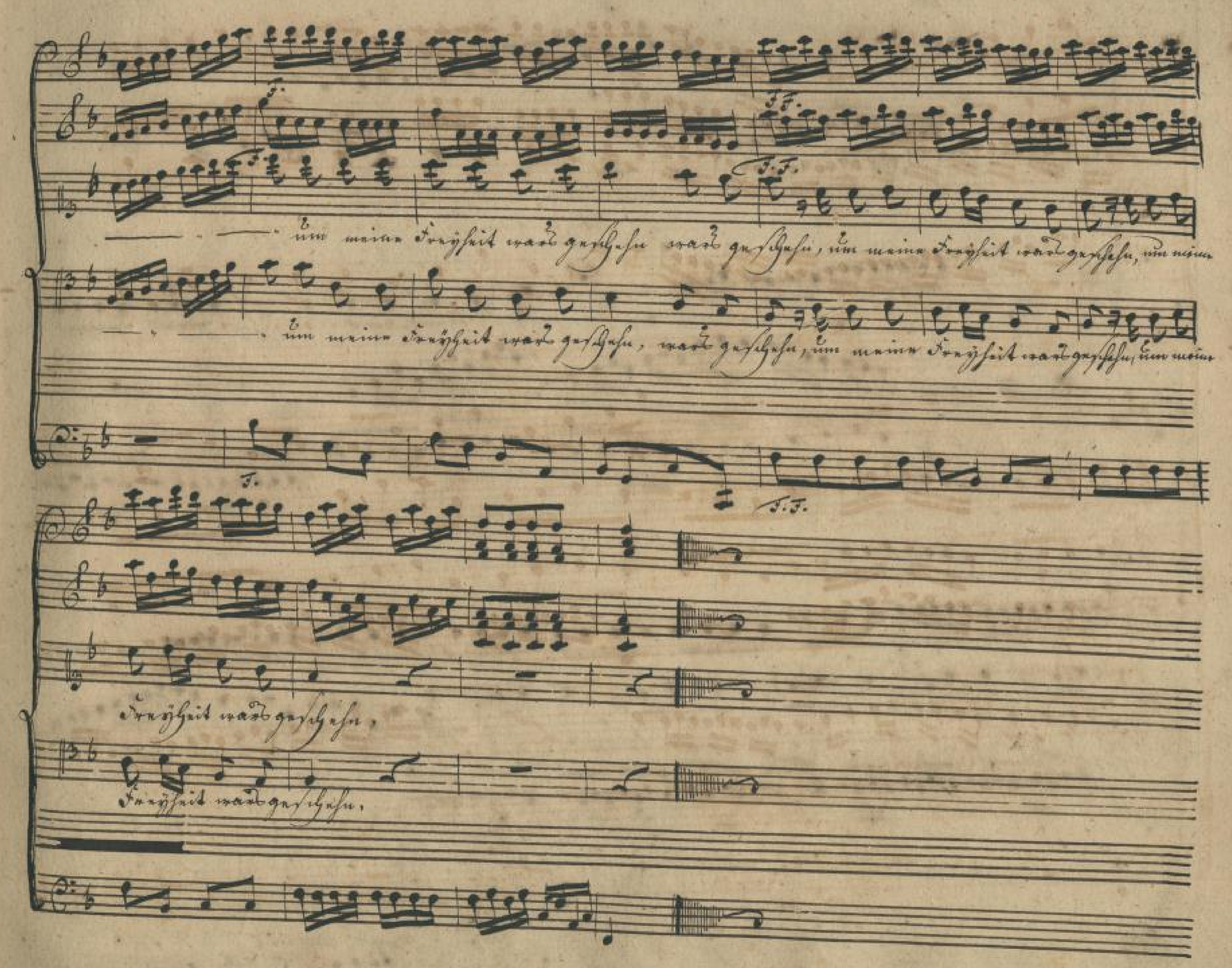

tr.
unis.
p.
Ich war mir selber nicht bekannt, ich hörte
Ich hörte nicht mehr daß man geigte ich war mir selber nicht bekannt,
F.
nicht mehr daß man geigte ich war mir selber nicht bekannt ich hörte nicht mehr daß man geig - - te,
Ich war mir selber nicht be - kant ich hörte nicht mehr daß man geig - - te, die Hand. Die
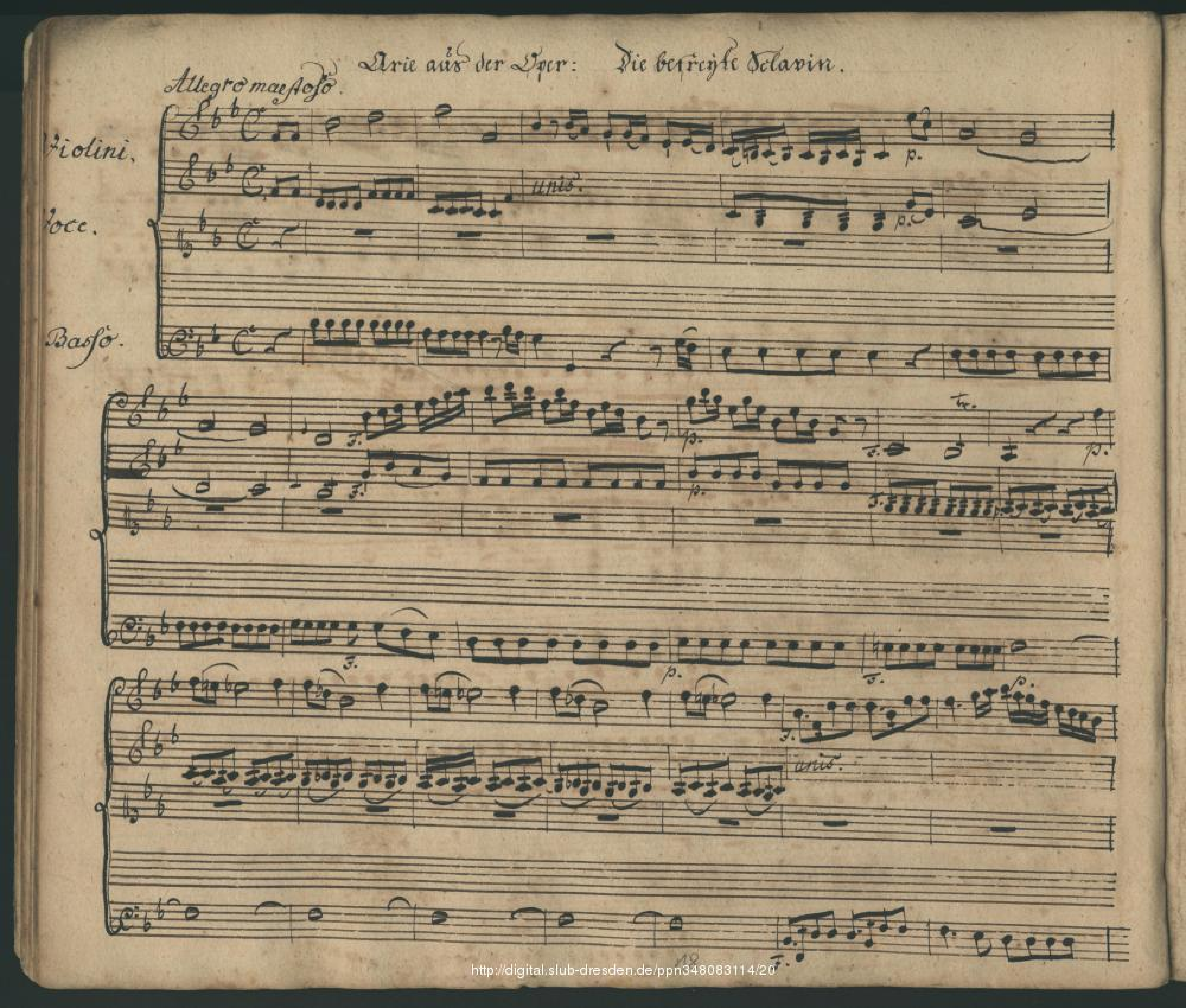

die Hand die zitternd ich ihm reichte, empfing durch sanften Druck der
zitternd sie nur reichte,
gab mir durch sanften Druck der

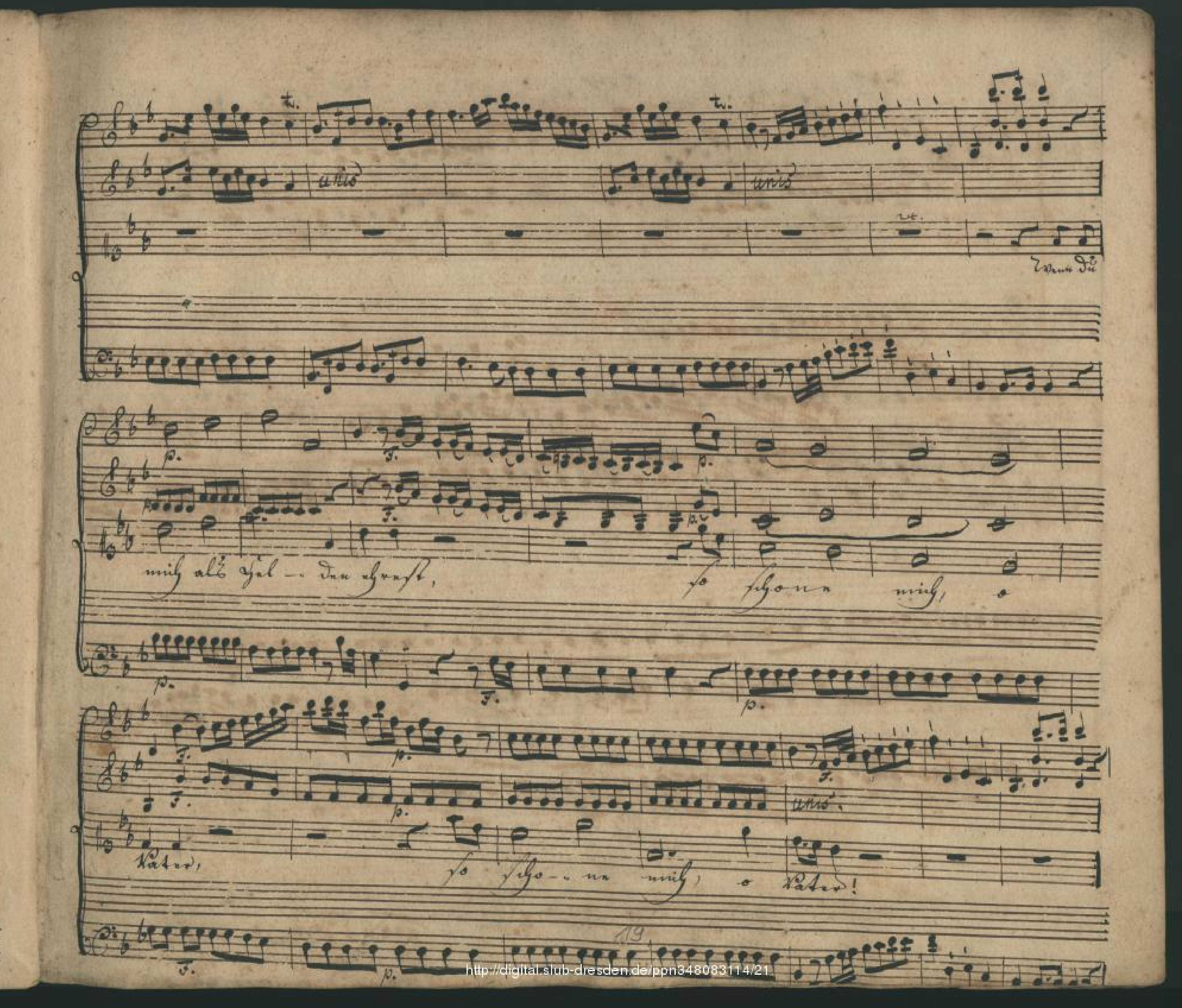

noch an jenem Feste, wo man mich wollte tanzen sehn, da blickte sanft mich an der Beste, da blickte sanft mich an der
da blickte sanft mich an die Beste da blickte sanft mich an die
f. p.
da blickte sanft mich an der Beste, da blickte sanft mich an der Beste um meine
Beste, um meine Freyheit war's geschehn

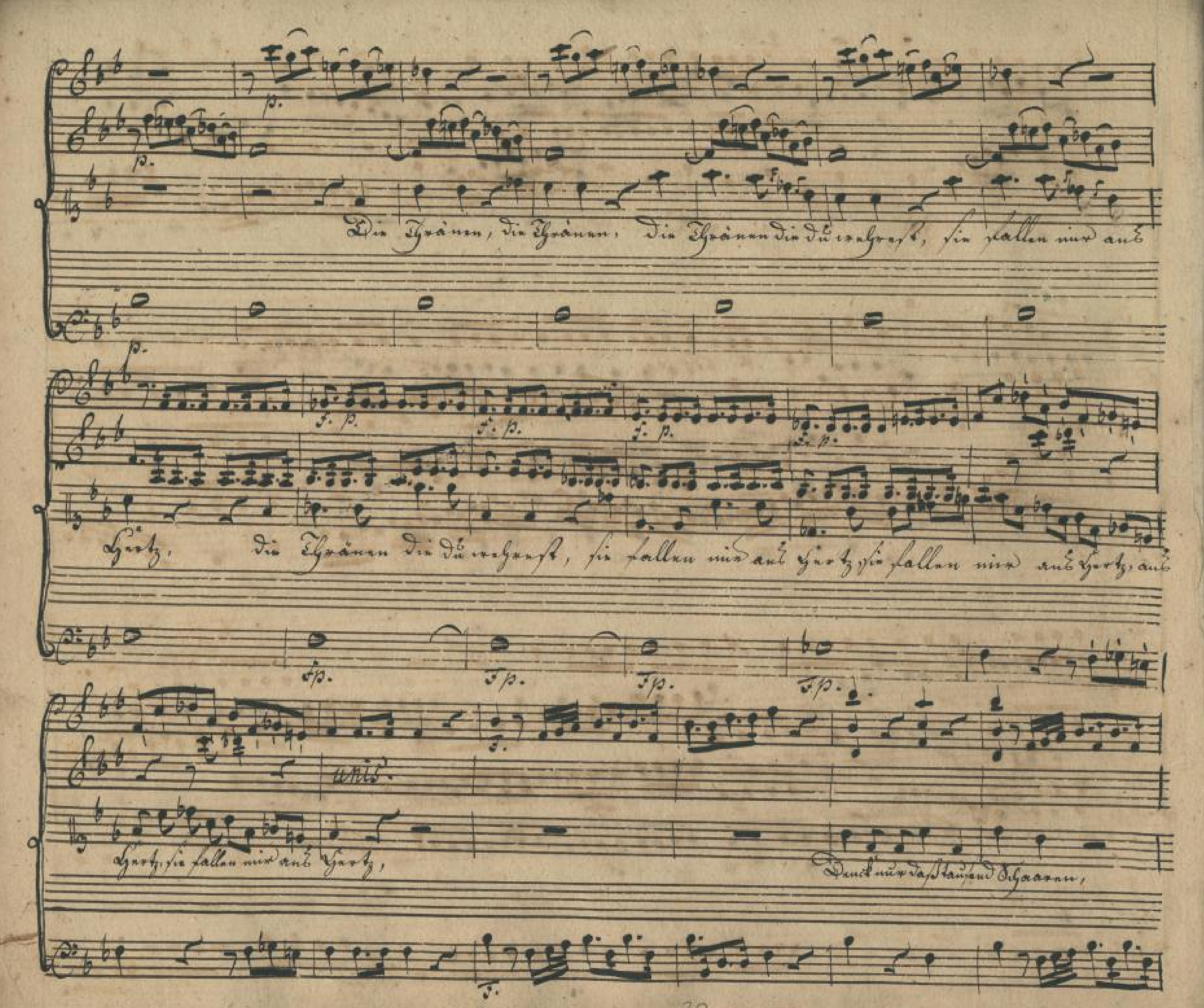

Freyheit ward geschehen
da blickte sanft mich
da blickte sanft mich an die Beste um meine Freyheit ward geschehen, da blickte sanft mich
an der Beste um meine Freyheit ward geschehen um meine Frey
an die Beste um meine Freyheit ward geschehen um meine Frey
pf.
fp.
p.
f.


heit ward geschehn, um meine Freyheit ward ge-
heit ward geschehn um meine Freyheit ward ge-
schehn, um meine Freyheit ward geschehn,
schehn, um meine Freyheit ward geschehn
p.
p.
p.

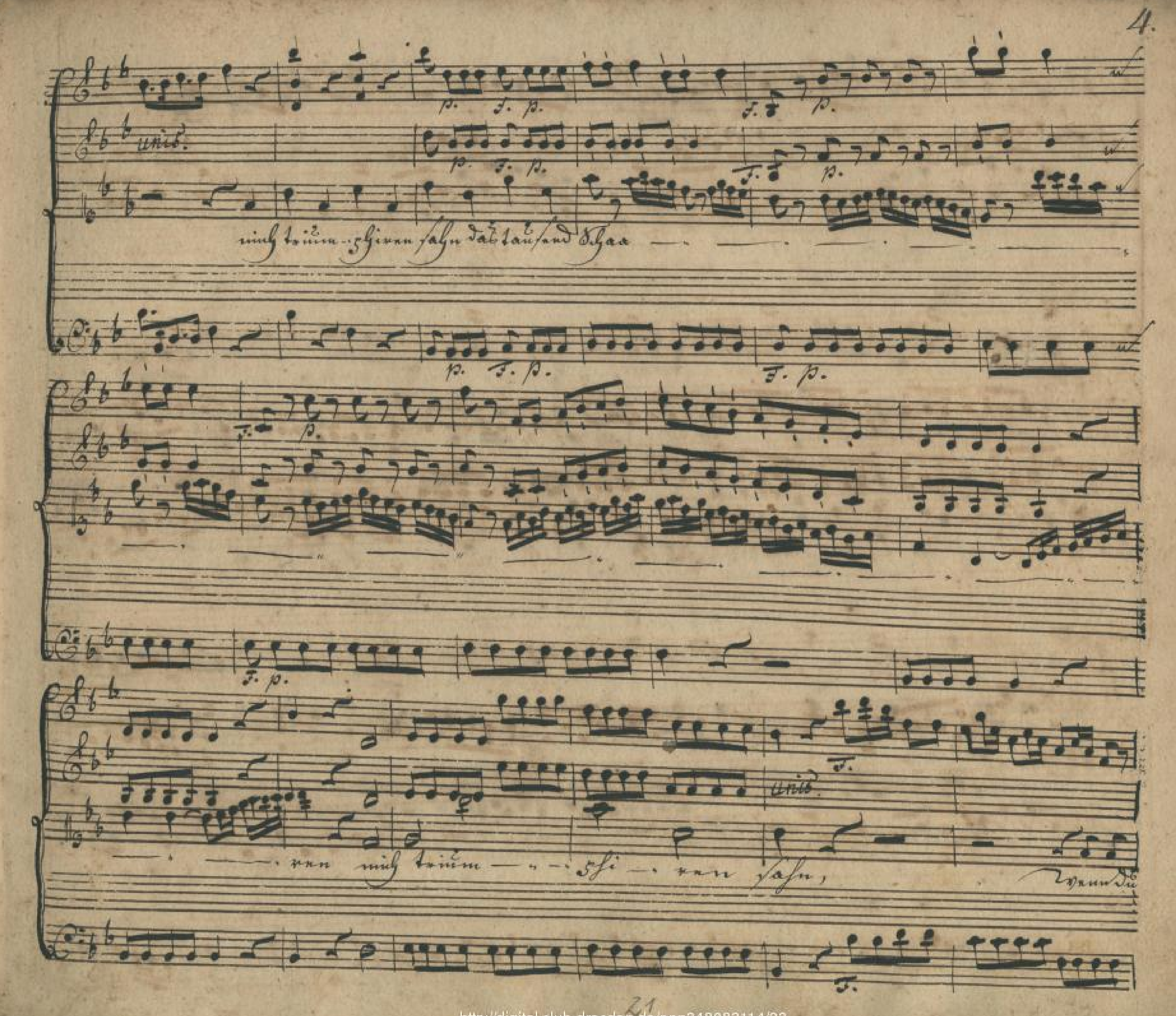

um meine Freyheit ward geschehen ward geschehen, um meine Freyheit ward geschehen, um meine
um meine Freyheit ward geschehen, ward geschehen, um meine Freyheit ward geschehen, um meine
Freyheit ward geschehen,
Freyheit ward geschehen,

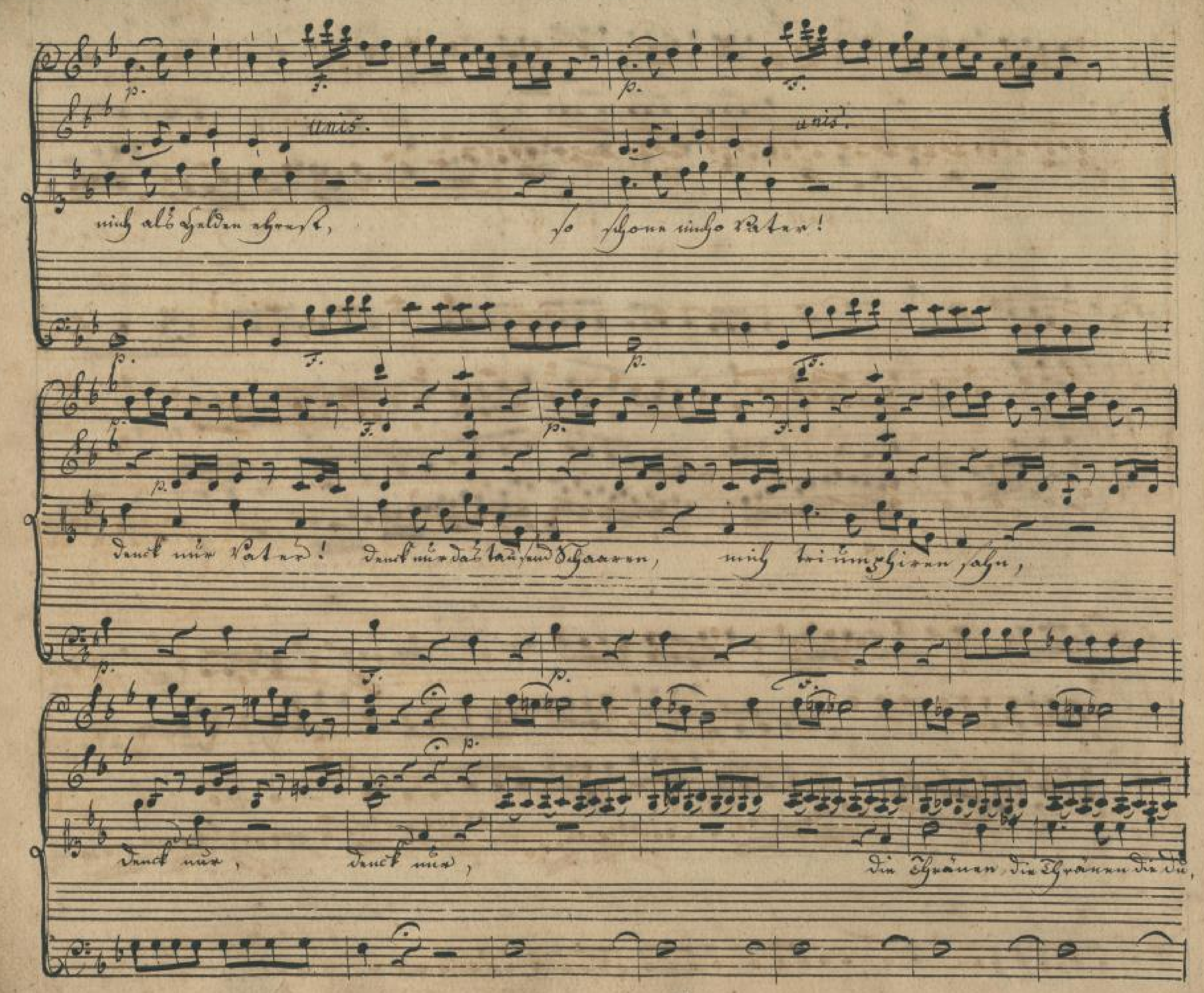

Arie aus der Oper: Die befreyte Sclavin.
Allegro maestoso.
Violini.
Voce.
Basso.
unis.
p.
f.
tr.
unis.


unis
unis
Wenn du
p.
f.
mich als Hel - den ehrest,
so schonen mich, o
Vater,
so scho - ne mich, o Vater!
19

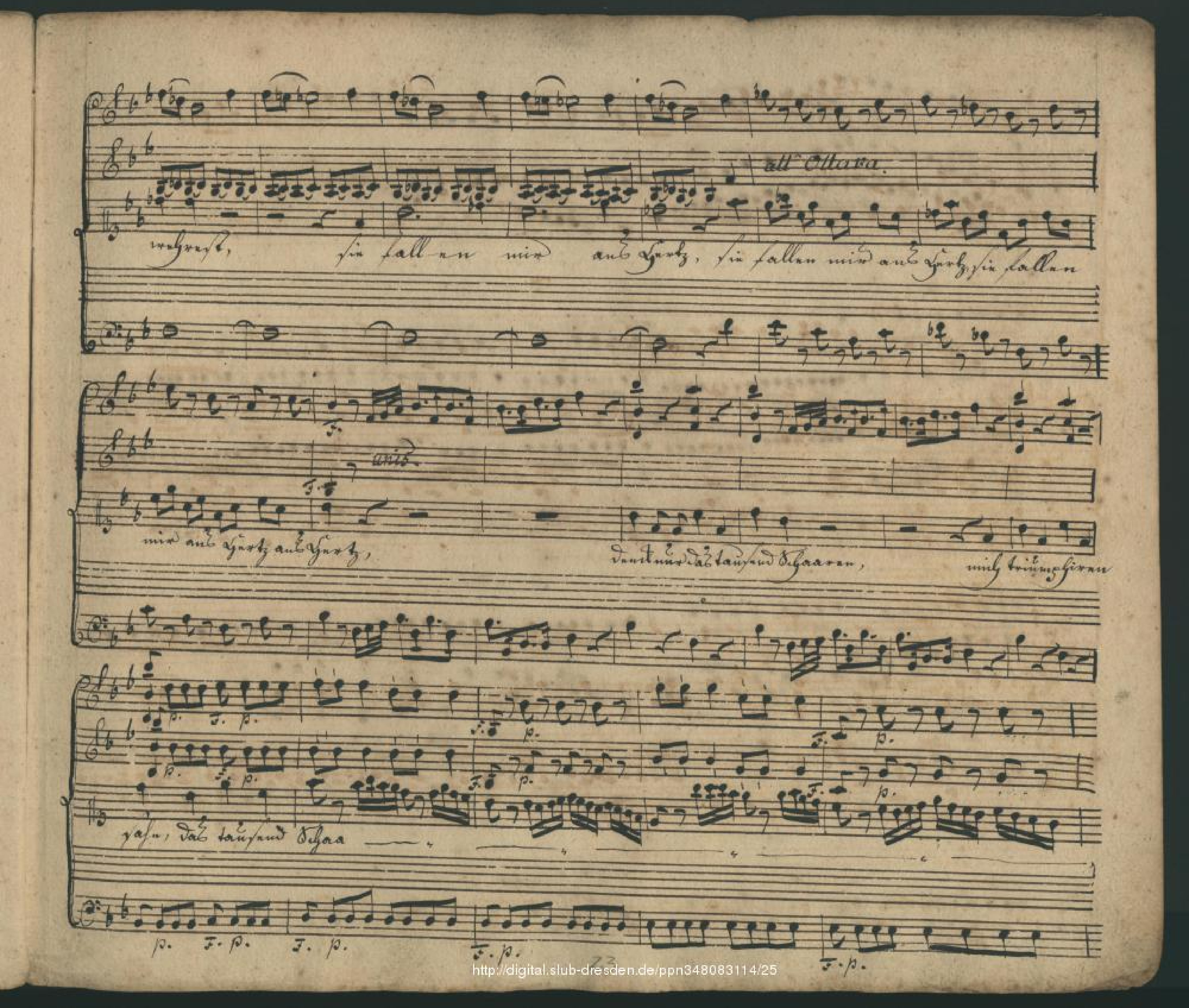


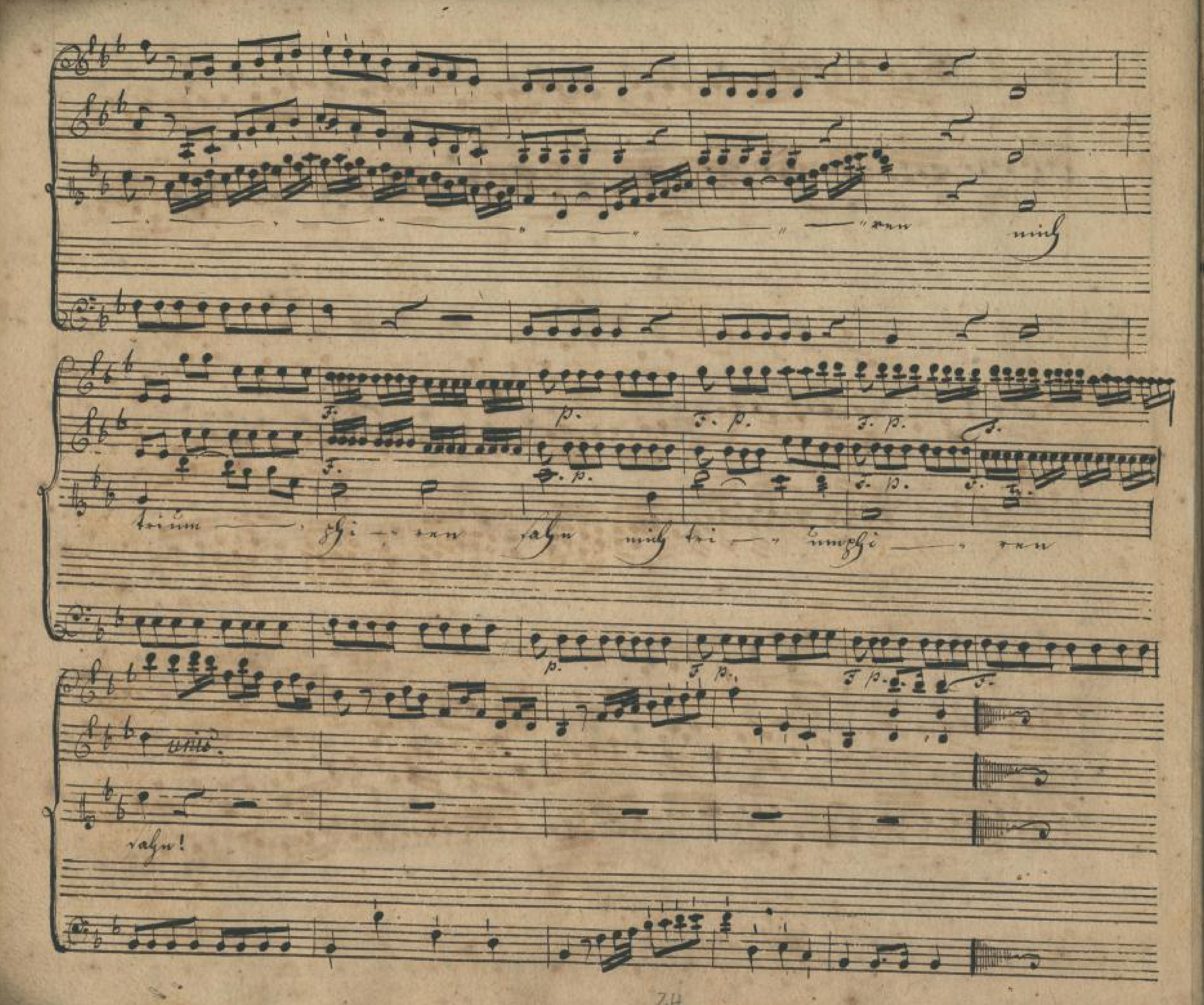
Die Thränen, die Thränen, die Thränen die du vergeusst, sie fallen nur aufs
Hertz, die Thränen die du vergeusst, sie fallen nur aufs Hertz, sie fallen nur aufs Hertz, aufs
Hertz, sie fallen nur aufs Hertz,
Denck nur dass tausend Schaaren,
unis.

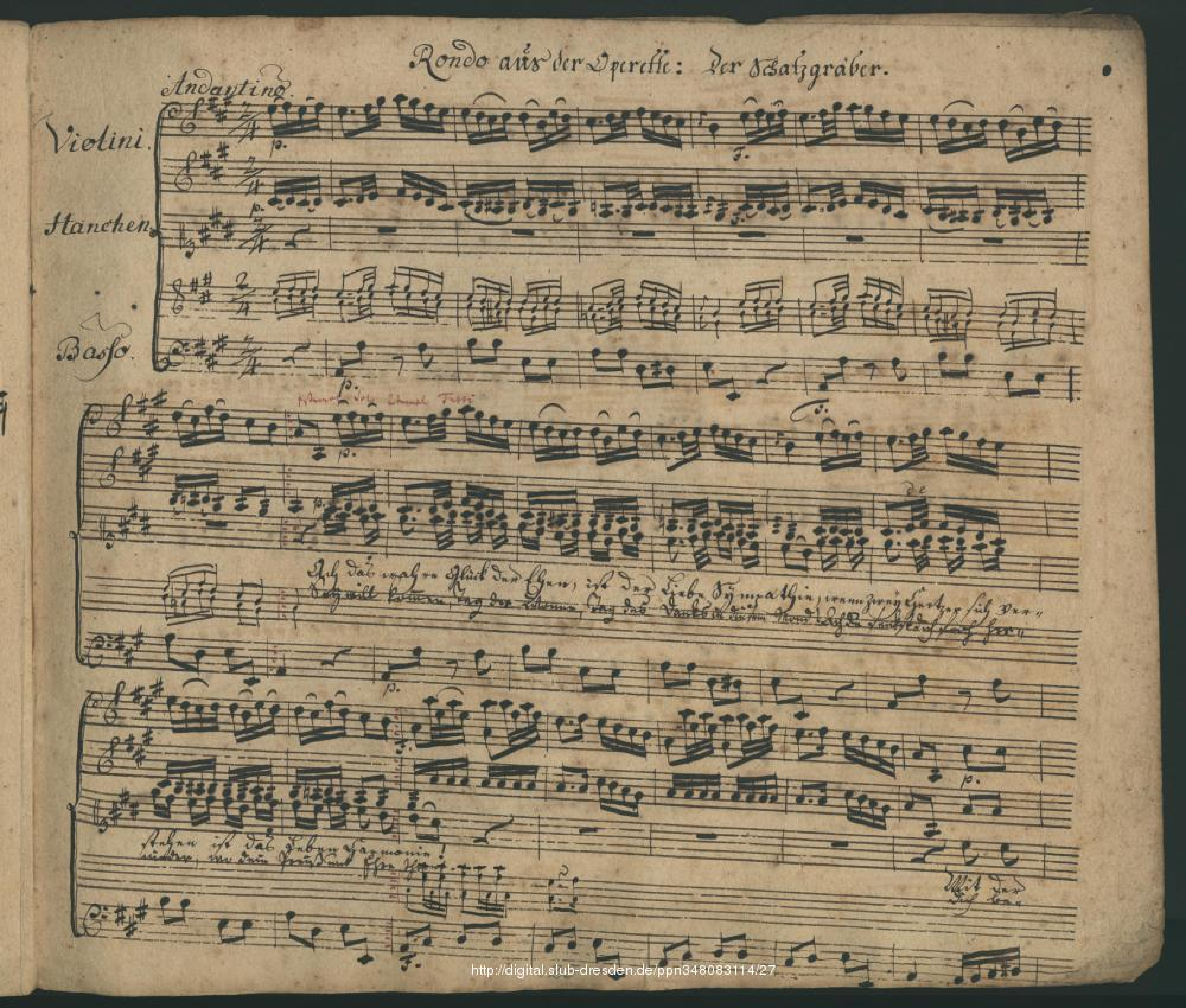

unis.
mich träume – Schiren sehn das tausend Schaa
– ren mich träume – Schi – ren sehn,
Wenn du
unis.

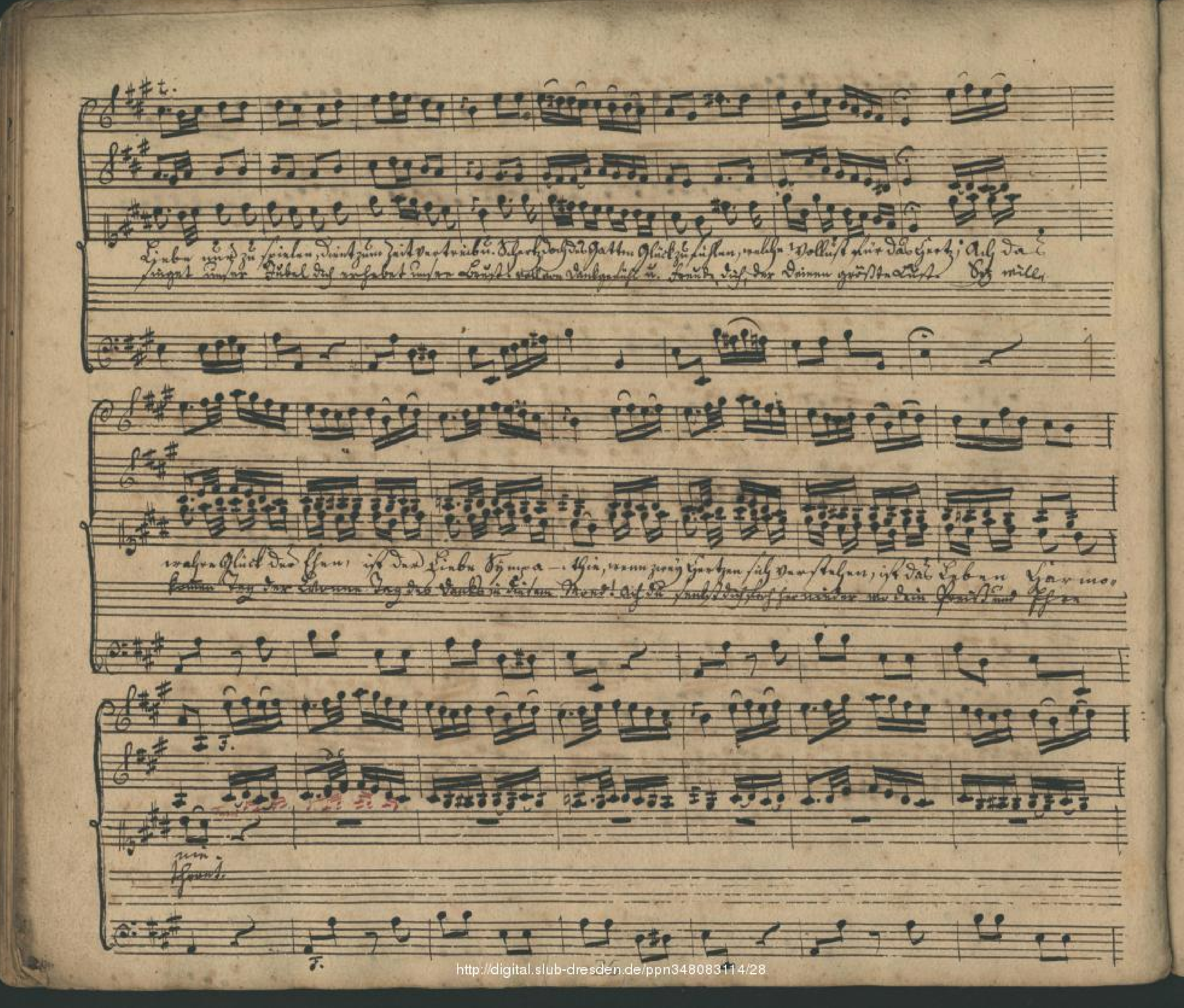


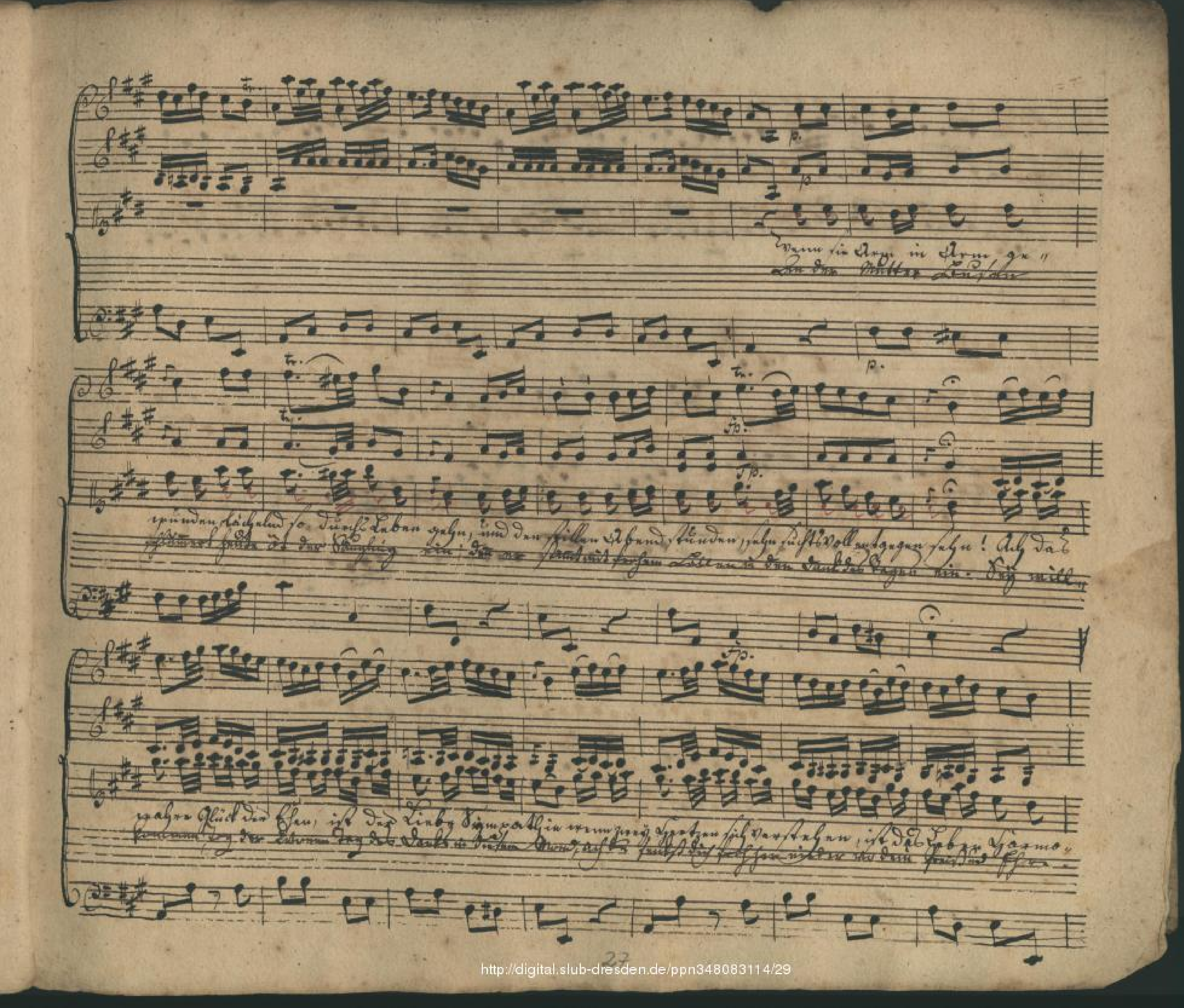
unis.
mich als Helden ehrest, so schone unsre Vater!
denk nur Vater! denk nur das tausend Schaaren, mich triumphiren sahn,
denk nur, denk nur, die Thränen, die Thränen die du,

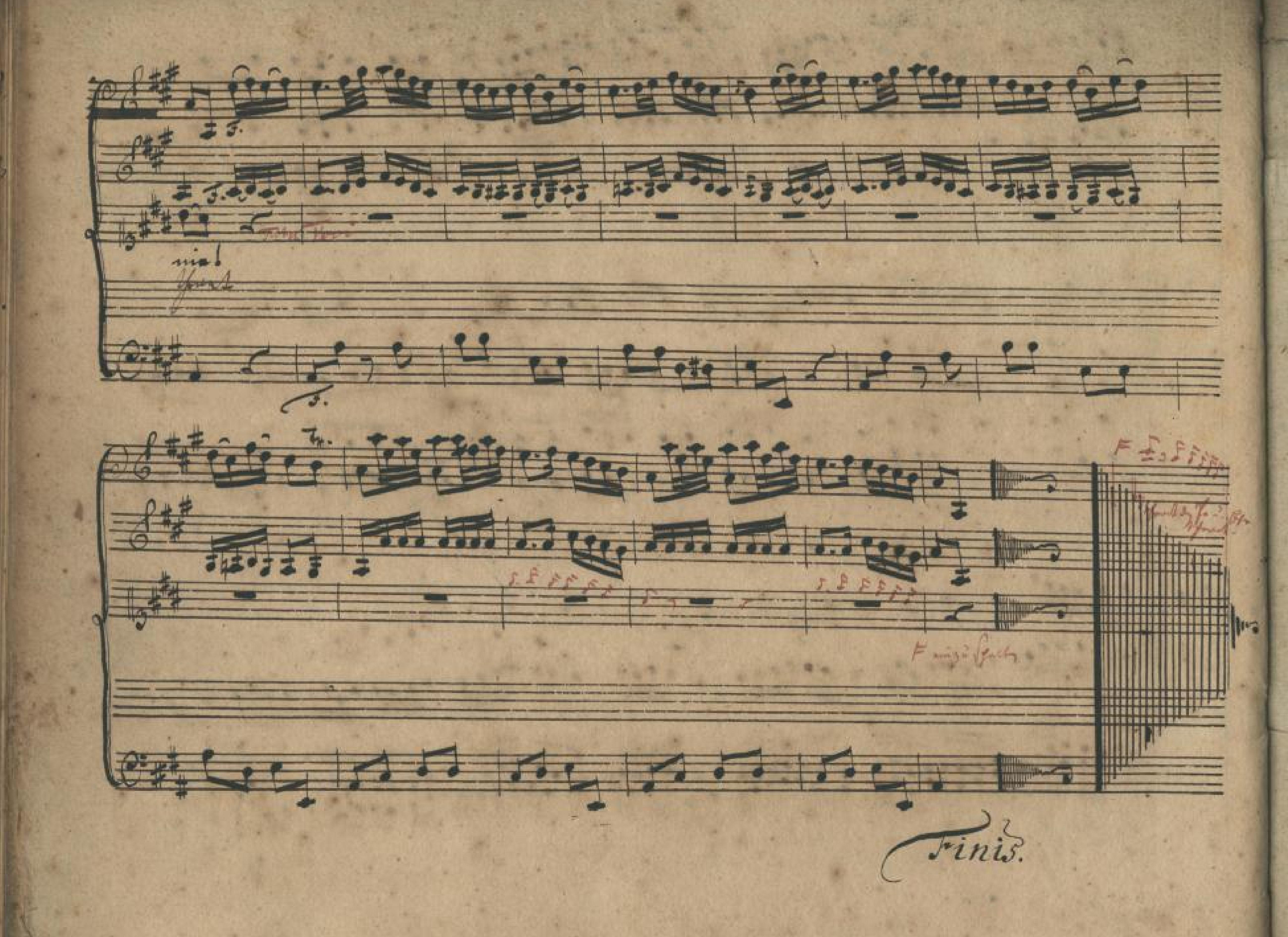

all' Ottava
wehrest, sie fallen mir aufs Hertz, sie fallen mir aufs Hertz, sie fallen
unis.
mir aufs Hertz aufs Hertz,
denkt nur das tausend Schaaren,
mich triumphiren
sehn, das tausend Schaa


ren mich
tri-um – phi-ren sahn mich tri – umphi – ren
sahn!
unis.
f. p.


Rondo aus der Operette: Der Schatzgräber.
Andantino.
Violini.
Hänchen.
Basso.
p.
f.
Ach das wahre Glück der Ehen, ist der Liebe Sympathie, wenn zwey Herzen sich ver-
stehen ist das Leben Harmonie!




Wenn sie Arm in Arm ge-
spinnen lächelnd so durchs Leben gehn, und den stillen Abendstunden sehnsuchtsvoll entgegen sehn! Ach das
wahre Glück der Ehe, ist der Liebe Sympathie wenn zwey Herzen sich verstehen, ist das Leben Harmonie


Finis.

